

Wasseranstieg am Rhein: Rheinbauleiter leiten Massnahmen ein

Der aktuelle Wasseranstieg am Rhein wird von der Internationalen Rheinregulierung und dem Rheinunternehmen sowie dem Landesbauhof intensiv beobachtet. Der Schweizer Rheinbauleiter Daniel Dietsche und der Österreichische Rheinbauleiter Dieter Vondrak haben erste Maßnahmen anhand der definierten Hochwasserszenarien angeordnet.

Dieter Vondrak berichtet, dass die Maßnahmen auf Vorarlberger Seite voll angelaufen sind: "Wir beobachten mit Unterstützung der regionalen Feuerwehren die Dämme verstärkt und haben Material vorbereitet, um bei Bedarf die Dämme absichern zu können. Zudem wurde die Einsatzleitung aktiviert, hier sind Fachleute beteiligt und auch der zuständige Bezirksinspektor der Feuerwehr."

Auch auf Schweizer Seite wurde die Einsatzleitung mobilisiert. Die Dammebeobachtungen sind hier ebenfalls verstärkt worden, wie Rheinbauleiter Daniel Dietsche erklärt. "Gleichzeitig ist das Interventionsmaterial im Steinbruch Oberbüchel für einen möglichen Einsatz am Rhein vorbereitet worden. Aufgrund der Gleichzeitigkeit der Hochwasser am Rheintaler Binnenkanal, Werdenberger Binnenkanal und Rhein hat man die Einsatzdispositive der Feuerwehren koordiniert".

Der Rhein dürfte laut Vorarlberger Lagebericht der Abteilung Wasserwirtschaft vom Freitag die Hochwasserspitze bereits erreicht haben, seit Freitagvormittag fallen die Wasserstände wieder.

Bilder:



Aktuelle Hochwassersituation am Alpenrhein (IRR)

Weitere Bilder auf Anfrage bei: rhesi@via3.at

Weitere Auskünfte

Daniel Dietsche, Rheinbauleiter Schweiz: +41 58 2292101, daniel.dietsche@sg.ch

Dieter Vondrak, Rheinbauleiter Österreich: +43 664 6255797, dieter.vondrak@vorarlberg.at